

Unser Anliegen ist es, Sie bei der Verbesserung Ihrer persönlichen Situation zu unterstützen.

Die Zielstellung des TIZIAN Projektes ist es, Menschen im SGB II-Bezug in den Bereichen sozialer, gesellschaftlicher und beruflicher Teilhabe zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Unterstützung von Familien mit Kindern und Alleinerziehenden. Das Projekt bietet Ihnen Hilfestellungen in sämtlichen Lebensbereichen, vermittelt weiterführende Unterstützung und begleitet Sie bei der Entwicklung neuer Perspektiven. Wir entwickeln dabei mit Ihnen Lösungsansätze, die es Ihnen ermöglichen gesteckte Ziele zu erreichen – ohne Überforderung.

Orientierung geben - Ziele erreichen - Perspektiven schaffen

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam individuelle Lösungswege zu Problemlagen in Ihrem Leben und bieten:

Beratung mit Zeit für eigene Lösungswege, wie:

- Hilfestellung in der Alltagsbewältigung und in besonderen Lebenslagen
- Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Behörden und Fachstellen
- Vermittlung und Begleitung zu bestehenden Hilfeangeboten

Gruppenangebote mit Raum und Zeit zum Austausch mit Anderen und die Möglichkeit zum Mitgestalten, wie:

- Ausflüge, Freizeit- und Kreativangebote
- Projekte zu gesunder Lebensführung
- Kennenlernen verschiedener Hilfeangebote

Berufliche Orientierung durch:

- Orientierungspraktika und Arbeitserprobung durch das Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder
- Kompetenzanalysen
- Bewerbungscoaching
- Vermittlung in Qualifizierung, Umschulung sowie in weiterführende Angebote

Raum für Austausch - Zeit zur Orientierung - Chance für neue Perspektiven

Sie finden uns:

SozialKontor Weimar
Georg-Haar-Straße 18
99427 Weimar

Ansprechpartner:

Uta Parsche **Integrationscoach**
mobil: **0171 - 86 811 21**
mail: **u.parsche@diakonie-wl.de**

Katharina Bilzer **Integrationscoach**
mobil: **0175 - 28 659 85**
mail: **k.bilzer@diakonie-wl.de**

Markus Ritzer **Fachanleiter**
mobil: **0177 7 441 441**
mail: **m.ritzer@diakonie-wl.de**



Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus